

Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **26 (1904)**

Heft 47

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Das Wiener Mode-Album. Herausgeber: Gustav Journes. Redaktion und Administration V Schönbrunnerstrasse 66-68, Wien.

Ein wirklich vornehmes Blatt in ganz großem Format und mit reichstem Inhalt, mit festigen Schnittmustern und der Vergünstigung, Muster nach eigenem Maß von Kostümen, Blusen und Konfektion beziehen zu können.

Wiener Frauen-Zeitung für Mode, Handarbeit, Unterhaltung und Belehrung. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Redaktion XVIII Edithofgasse 36 (Reginshof). Administration Graben 29a (Trattnerhof), Wien I.

Zu jedem Heft wird als Beilage gratis ein doppelseitiger Schnittmusterbogen oder ein koloriertes Modebild geliefert. Auch Schnittmuster nach Maß sind erhältlich für die Abonnenten.

Eine neue Fachzeitschrift für das Frauenturnen erscheint mit dem 5. Oktober d. J. unter dem Titel: „Die Turnerin“.

Was müssen Frauen über Frauenkrankheiten wissen? Ueber diese wichtige Frage ist soeben ein von autoritativer Seite bearbeitetes Buch erschienen, dem wir in Anbetracht der Wichtigkeit der darin gegebenen Belehrung unter den Frauen die größte Verbreitung wünschen müssen.

breitung wünschen müssen. Unendlich viel Segen kann gestiftet werden, wenn die Frau Aufklärung erhält über ihre Leiden, die mit ihrem Geschlecht verknüpft sind, über die Gesundheitsgefährlichkeiten, welche aus demselben hervorgehen!

Briefkasten der Redaktion.

A. A. 3. Sobald man eine That, ein Vorgehen nicht begreifen kann, so geht einem die Befähigung und damit auch das Recht ab, sie zu beurteilen und zu verurteilen.

Frl. B. in St. Wir möchten den Nichtverschwender nennen, der nur das unumgänglich Nötige für sich behält und alles andere von seinem Erwerb zur Vinderung der Not und zum Erweilen anderer dahingibt.

Als blutbildendes, appetitanregendes Stärkungsmittel wird von schwachen und kränklichen Personen jeden Alters, „St. Urs-Wein“ mit Erfolg genommen.

Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig anschaffen will, dem kann ich malianischen Honig empfehlen. Er ist unerreich in Aroma.

Lungenleiden. „Antitubertulin“

heißt rasch selbst hartnäckige Fälle von Chron. Lungenkatarrh und Asthma; es ist zugleich das beste Vorbeugungsmittel gegen Schwindel.

Alleiniger Fabrikant: Apotheker W. Krug, Wien bei Dofel Depots: Apotheker Döberl, Gerolamo; Waart-Apotheker Dofel; Apotheker zum Zitronenbaum, Schaffhausen; Apotheker Hofmann, Aletsch.

Der Cachet und die Eleganz einer Frau sind nicht nur an der Art und Weise ihrer Kleidung kenntlich, sondern auch an den von ihr benutzten Parfüms.

Zu Fr. 4.80 schon

per Meter, liefert das Tuchversandhaus Müller-Mossman in Schaffhausen garantiert reinwollene englische Cheviots, einfarbig und in ganz modernen Mustern.

Muster und Ware franko.

GALACTINA

ist Fleisch, Blut und Knochen bildend. Man achte genau auf den Namen.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein seriöses Fräulein gesellen Alters, geschäftlich und hauswirtschaftlich tüchtig, von zuverlässigem Charakter und angenehm im Verkehr, sucht einen zuzugenden Wirkungskreis, sei es als Haushälterin, als Ladentochter, Filialleiterin oder sonstige Vertrauensstellung.

Ein intelligentes, strebsames, anständiges und sauberes junges Mädchen findet Stelle in seinem Privathaus für Zimmer- und Hausarbeit.

Das hübscheste, unterhaltendste und vielseitigste Spiel ist

„Punta“ die einfache Kombination von Farbe und Zahl. à Fr. 1.30 bis Fr. 3.75 zu beziehen durch alle Spielwaren-, Papier- und Buchhandlungen, sowie dir. vom Puntahaus Bern.

Original-Selbstkocher von S. Müller. Reformküche. Kochanleitung gratis. Apparate und illustr. Prospekte bei S. Müller, Konradstr. 49, Zürich III.



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhilft Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken.

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DEVILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Kochkurs.

Der nächste Kochkurs für feine Küche beginnt den 3. Januar 1905.

Dauer drei Monate, Kursgeld Fr. 130.—

Anmeldungen nimmt entgegen und versendet Prospekte die Haushaltungsschule St. Gallen, Sternackerstr. 7.

Braut-Pensionat- & Erstlings-Ausstattungen

komplet oder teilweise liefern wir in sorgfältigster Ausführung, vom Einfachen bis Hochelegantem, äusserst vorteilhaft Moser & Cie., zur Trulle, Zürich I.

Schnittmuster

zur völligen Bekleidung von Puppen von 30 cm bis 45 cm; die Masse können leicht vergrößert, verkleinert oder verlängert werden.

Preis 70 Cts.

Franz Carl Weber, Zürich

Spielwaren Bahnhofstrasse 60 u. 62. Bahnhofstrasse 60 u. 62.

Berner Malzzucker

von ROOSCHÜZ MEUBERGER & CO. A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Zwölfthee-Bonbons

Alleinige Fabrikanten ROOSCHÜZ MEUBERGER & CO. A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Brust-Bonbons

von ROOSCHÜZ MEUBERGER & CO. A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Spitzwegerich-

Bonbons ROOSCHÜZ MEUBERGER & CO. A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Jsländisch Moos-

Bonbons ROOSCHÜZ MEUBERGER & CO. A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Berner-Alpen-Milch-

Bonbons von ROOSCHÜZ MEUBERGER & CO. A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Probe-Exemplare der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Orange Pekoe	per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Broken Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.—
Pekoe	3.90	4.—
Pekoe Souchong	3.30	3.60
	3.—	3.40

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [3410]

Carl Osswald, Winterthur.

Bei Beginn der

Wintersaison

empfehlen

Leibbinden zum Warmhalten
Engadin. Bergkatzenfelle
Wärmeflaschen aus Gummi und Blech

Japan. Wärmedosen
Thermophore
Lampenschirme [3417]

Hausmanns

Hecht-Apotheke

St. Gallen.

Urner Museums-

Lose

versendet à 1 Fr. per Nachn. **Frau Emma Blatter**, Lose-Versand, **Aldorf**. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts. Nur 80,000 Lose. [3342]

Sie werfen Geld hinaus

wenn Sie fertigen Rhum kaufen, da Sie mit meiner **Patent-Rhum-Essenz** ohne jede Mühe einen vorzüglichen Rhum für das halbe Geld bereiten können. Eine Flasche Patent-Rhum-Essenz, für 5 Liter Rhum genügend, samt genauer Gebrauchsanweisung Fr. 1.75 fr.-ko.

Eine Flasche **Magen-Likör-Essenz** zur mühelosen Erzeugung von ca. 3 Liter feinstem Magenlikör, welcher bei Unwohlsein und Verdauungsbeschwerden die besten Dienste leistet, Fr. 1.75.

Eine **Flasche-Allaschkümmel-Essenz** für 5 Liter feinsten Allaschkümmel-Likör Fr. 1.75.

Alle drei Flaschen zusammen Fr. 4.75 franko. Ein Versuch überzeugt Sie und sichert mir Ihre dauernde Kundschaft. [3405]

Apoth. Adler

Schwanden Nr. 41 (Kt. Glarus).

Das Buch: [2879]

Magen- und Darmkatarrh

Verschleimung der Verdauungsorgane, Unterleibsbeschwerden und deren Folgen wird auf Wunsch kostenlos übersandt von **J. J. F. Popp** in **Heide** (Holstein).

A. Wiskemann-Knecht, Centralhof, Zürich.

Specialgeschäft feiner Haushaltungs-Artikel und Luxuswaren.

Moderne Bijouterie.

Gold- und Silberwaren.

Erstklassige, versilberte und vergoldete **Tischgeräthe.**

Geislinger Argentan-Bestecke vollkommenste, dauerhafteste, galvan. Versilberung, gesetzl. geschützt.

Moderne **Kayserzinn-Nickel und Kupfer-Geräthe.**

Kunstbronzen.

Tell- und Pestalozzi-Statuen.

Onyx- und Marmor-Säulen - Etagären - Tische.

Schreibtischgarnituren. - Rauchservice. -

Elektrische Lampen. Kunst-Porzellane. Originelle Terracotten. Lederwaren, Fächer. [3413]

Unübertroffene Auswahl preiswerter, reizender **Festgeschenke.**

CHOCOLATS DÉLECTA AUTO-NOISSETTE
[3154] exquis pour croquer. (H. I. I.)

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gründet 1859.

[3279]

Garantiert tropfsichere Wasserhähnen

+ Patent 21433

Abgabe nur an Wiederverkäufer!

Dieser Hahn wurde bei einer amtlich. Prüfung im städt. Wasser-Werk Zürich beinahe **300000 Mal** auf mechan. Wege geöffnet u. geschlossen. Er hielt vollständig dicht u. zeigte noch nicht einmal Spuren von Abnutzung.

Abgabe nur an Wiederverkäufer!

Armaturen-Fabrik LYSS.

Herrenkleider

werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufgefärbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt [3064]

Terlinden & Co., vormals H. Hintermeister
Küssnacht. Zürich.

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2860]

Wird von den hervorragenden Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den **Nachtschweiss** zum **Verschwinden**.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen. Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

Sirolin

2885

LOSE

vom **Stadttheater in Zug** versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug**. Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. [3353]

Gehe nie auf Reisen

ohne vorherige Magenstärkung durch eine kräftige **Mehlsuppe**

aus dem

In 15 Minuten eine vorzügliche Mehlsuppe!

Feinsten Gerösteten Weizenmehl garantiert ohne jede Beimischung

Das Paket enthält Mehl für 20-25 Teller Suppe

Erste Schweiz. Mehrkörnermühle **Wildegg**

Verpackungsgewicht 1000 Gramm

Nach einmaligem Versuche wird dieses gesunde billige (Zu 2848 g) und bequeme **Volksnahrungsmittel** absolut unentbehrlich! Zu kaufen in allen Spezereihandlungen.

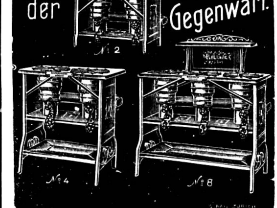
Die Broschüre:

„Das unreine Blut und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr“

versendet gratis **E. R. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3159]

„RELIABLE“

bester Petrol-Gasherd der Gegenwart



Prospekte mit Preisangabe versendet [2022] **J. G. Meister** Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Berner Halblein

stärkster naturvollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gyax**, Fabrikant, **Bleienbach**, Kt. Bern. [3320]

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**

schnelle Appetitzunahme * **rasche Hebung der körperlichen Kräfte** * **Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**
 Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

1242

„Ich Habs“
 antiseptisch. **Kopfwasser** hilft gegen Haarausfall, Schuppen, kreisförmige Kahlheit u. s. w. **Flacon Fr. 3** in Parfümerien, Coiffeurgeschäften oder direkt durch [3387]
A. H. Grzenkowski
ZÜRICH
 Bleicherweg 56.

„Der elektr. Hausarzt“
 ist à Fr. 1.— zu beziehen durch **E. G. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. 3160

Fidele Bücher!
 Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Posen, Theater Fr. 1. 50
 Schnitz und Zwetschgen, das fidele Buch 50 Cts.
 Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
 Krausmausi-Predigt 20 Cts.
 Mischmaschvorlesung 20 Cts.
 Handwerkersprüche, uralt, 20 Cts.
 Liebes- und Hochzeits-Predigt 20 Cts.
 E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.
 Ich rede niemand böses nach, Soloscherz 20 Cts.
 Wie man Geld verdient 20 Cts.
 Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 3.90 nur Fr. 2 50. [2979]
 Versand durch **A. Niederhäuser, Buchhdlg. Grenchen.**

Lose
 vom **Stadttheater in Zug** versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)
 Das Hauptloosersand-Depôt:
Frau HALLER, Zug.
 Haupttreffer 30,000 Fr. und 15,000 Fr.
 Auf 10 ein Gratislos. [3360]

Echte Berner Leinwand
 Tisch-, Bett-, Küchen-Leinen etc. [2792]
 Reiche Auswahl. — Billigste Preise.
Braut-Aussteuern.
 Jede Meterzahl direkt ab unseren mech. und Handwebstühlen.
 Leinenweberei **Müller & Co., Langenthal, Bern.**

Heirate nicht
 ohne **Dr. Retau, Buch über die Ehe**, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., **Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl**, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.
 Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

Kaiser-Borax
 Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Der chemisch reine Kaiser-Borax ist das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, macht das Wasser weich, heilt raue und unreine Haut und macht sie zart und weiss. Bewährtes antiseptisches Mittel zur Mund- und Zahnpflege und zum mediz. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 Cts. mit ausführlicher Anleitung. **Niemals lose!**
 mit Veilchen-Duft, Stücke zu 75 Cts.
Kaiser-Borax-Seife
 Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Frohe Botschaft.
 Briefauszüge einer Geheilten an Herrn **W. Rath, Homöopath**
 Institut für homöopathische und elektrische Krankenbehandlung beim Bahnhof Nr. 86 in **Speicher** (bei St. Gallen).
 Hochgeehrter Herr Rath, Homöopath!
 Trotzdem ich längere Zeit im Spital war und zweimal operiert wurde, konnte ich nicht geheilt werden und war dem Tode nahe, als ich in ihre Behandlung kam. Dank Ihrer sorgfältigen Behandlung bin ich von meiner 11jährigen Krankheit Leberleiden, Nervenschwäche, Gebärmutterleiden und Unterleibsleiden vollständig geheilt, kann wieder arbeiten und laufen wie früher, auch der Kropf ist auf die gesandte Medizin beseitigt. Der liebe Gott möge Sie noch recht lange erhalten, damit Sie den leidenden Menschheit Hilfe bringen können, denn ohne Sie wäre auch ich ganz sicher schon im Grab. Gott sei Dank ist nun alles in Ordnung und danke Ihnen aufs herzlichste für Ihre schnelle und sorgfältige Pflege. [3407]
Emilie Metzler. (Beglaubigt.)
 Selbst für unheilbar erklärte **Lungenleiden, Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Hautausschläge und Flechten** jeder Art, **Scrophulose Kinder, Magerkeit**, auch **brieflich**, überraschender Erfolg. **Elektrischer-Apparate** werden bereitwilligst besorgt.
 Originalzeugnisse liegen zur Einsicht bereit mit sehr vielen Dankschreiben. Auch **Sonntags** von 9—11 Uhr und 1—3 Uhr zu sprechen. Auch **briefliche** Behandlung (Marke beilegen). **Arme** werden **kostenlos** behandelt.

Wizemann's feinste Palmutter
 Garantiert reines Pflanzenfett
 auch für schwache Magen leicht verdaulich!
 50% Ersparnis.
 Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, ca. 5 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [2837]
R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen, Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Mirol
 das beste Mittel zur Pflege der Haut und des Mundes
Ed. Schumacher in ZÜRICH
Mirol beseitigt mit Sicherheit alle Unreinigkeiten im Gesichte und des Körpers, verleiht einen reinen, zarten Teint, jugendfrisches Aussehen und weisse Hände.
Mirol entfernt unangenehme Ausdünstungen des Schweißes und ist als Zusatz für Bäder eine Wohlthat für den menschlichen Körper.
Mirol ist besonders ein ausgezeichnetes Mundwasser, es beseitigt einen unangenehmen Mundgeruch, stärkt das Zahnfleisch und erhält stets schneeweisse und gesunde Zähne.
Mirol ist erhältlich à Fr. 2.50 per Flasche in allen besseren **Coiffeur-Geschäften, Parfümerien und Drogerien.** [3273]

Knochenfrass.
 [2968] Seit 5 Jahren litt ich an **Knochenfrass**. Ich hatte 2 **Fisteln**, resp. Wunden, die eine am rechten Oberarm, die andere am rechten Oberschenkel, aus denen meist eine jauchige, eiterige Absonderung floss. Wiederholt sind Knochen splitter ausgestossen worden. Die rechte Hüfte schmerzte zeitweise heftig. Das rechte Bein ist im Wachstum zurückgeblieben und erheblich dünner als das andere. Ich wurde im Laufe der Jahre dreimal operiert, ohne dass eine Heilung bezweckt worden wäre; das Uebel trat immer wieder auf. Die Privatpoliklinik Glarus hat mich von diesem hartnäckigen Leiden durch briefl. Behandlung vollkommen befreit. Die Wunden sind alle geheilt. Ich fühle mich jetzt ganz gesund u. wohl und empfinde keinerlei Schmerzen u. Beschwerden mehr. Ich bin sehr zufrieden u. unterlasse es nicht, die vorerwähnte Anstalt andern Kranken zu empfehlen. Drachhausen, Kr. Cottbus, 29. Sept. 1903. Fr. Schonnop. Vorst. Unterschrift beglaubigt: Drachhausen, 29. Sept. 1903. Gemeindevorst.: Thabow. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

Töchter - Pension.
 Guter französis. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]
Me. Jaquemet, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.

RUDOLF MOSSE
 grösste Annoncen-Expedition
 Gegründ. 1867 des Kontinents Gegründ. 1867
Zürich
 Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn
 Berlin - Frankfurt a. M. - Wien etc.
 empfiehlt sich zur Besorgung von **Inseraten**
 in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [3367]
 Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
 Zeitungskatalog gratis u. franco.

Sobald man weiss, dass Kaiser's Haushaltungsbuch für 1.30 1 Bistek grosse Vorzüge! zubereiten lässt sich nur durch Kaiser's Bern. [3392]

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [3351]
gutes Aussehen gesunden Teint
 Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 5500 Y)

Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 bttö. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2861]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

SINGER'S HYGIENISCHER ZWIEBACK
 LANGE HALTBAR DELICAT AERZTLICH EMPFOHLEN
 Schweiz. Brolzel- & Zwiebackfabrik **CH. SINGER BASEL**



Alkoholfreie Weine Meilen.

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen **Crauben**, rot und weiss, **Hepfeln**, **Birnen**, und **Beerenfrüchten** (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Hustlingen. **Craubensaffkuren**. [3418]

== Citronensaft. == Himbeersyrup. == Zitronensyrup. ==



(OH 3984)

[3396]

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko. 2.9

Direkt vom Fabrikant zum Käufer.
Auf 10 Monate Kredit.
Innovation
mit einigen Centimes pro Tag.

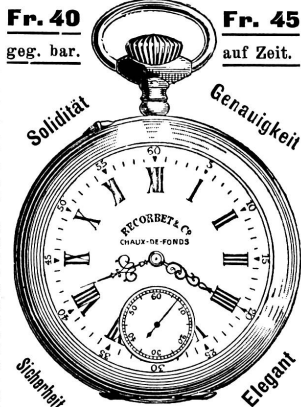
Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. — Es ist in heutiger Zeit absolut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss, aber eine gute Uhr ist eben teuer, besonders wenn sie durch die Hände mehrerer Unterhändler geht. — Indem Sie sich **direkt an uns** wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute, schöne Uhr zu sehr niedrigem Preise, mit **5-jähriger Garantie**, bei Einsendung von **Fr. 5.—**, nebst Angabe der genauen Adresse, franko sofort zu erhalten.

Wir senden Ihnen eine Uhr, wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale, Silber 800, Remontoir mit 15 Steinen. — **Ankerhemmung nicht magnetisch**, doppelte Hebescheibe. **Genaue Regulierung**, prächtige Dekoration, mit einem Wort: **„Das Vollkommenste, das existiert.“** Nach 8-tägiger Probezeit wollen Sie uns gefl. benachrichtigen, und werden wir jeweilen am 1. eines jeden Monats einen Teilbetrag von **Fr. 4.—** per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit **Fr. 35.—** in bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung **Fr. 5.—** Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind: **8 Tage Probezeit, 10 Monate Kredit und 5 Jahre Garantie.**

RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds.
Grosse Auswahl Damenuhren.

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Befl. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.



Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Dépot bei [2940]

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

Urner Museums-Lotterie.

Zum Bau eines Historischen Museums in Altdorf werden 80,000 Lose à 1 Fr. mit folgendem Ziehungsplan ausgegeben. **Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, 2000, letzter Fr. 5.** Total 1761 Treffer. Der gesamte Losverkauf und Versand ist **Frau Emma Blatter**, Filiale **Altdorf**, übertragen. Die Lose können in allen Kreisen bestens empfohlen werden. Bewilligt vom h. Reg.-Rat des Kts. Uri. — P. S. Da nur 80,000 Lose ausgegeben werden und ein grosser Teil derselben schon vorverkauft ist, so wird die Ziehung bald erfolgen können.

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität

in [3272]

kräftigen

und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.



KREBS-GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen-**MASSE**
TINTE

Prospekte gratis. [3109]

Prospekte gratis

Fröbel'sche

Kinderbeschäftigungen u. Kindergarten-Materialien
Baukasten und Mosaikspiele etc. empfiehlt das

Versandt-Geschäft [3333]

Emilie Naumann

Winterthur, Wartstrasse 40.

Ansichtssendungen und Kataloge gerne zu Diensten.

D^r WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG [3338]

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe Fr. 1.30
Mit **Kreosot**, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht 2.—
Mit **Jodelsen**, gegen Skrophulose, bester Leberthranersatz 1.40
Mit **Kalkphosphat**, bestes Nährmittel für knochen schwache Kinder 1.40
Mit **Cascara**, reizlosestes Abführmittel für Kinder und Erwachsene 1.50
Mit **Santonin**, vortreffliches Wurmmittel für Kinder 1.40

Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

Blutreinigungsthee Kinder-Puder und Salbe

à 1 Fr., angenehm und **sicher** wirkend. beste Mittel bei Wundsein. [3368]
Englischer Wunderbalsam Ia. Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.
sehr beliebte Marke in 3 Grössen. **J. Reischmann, Apotheker, Näfels (Glarus).**

Mit „Enterorose“

heilt man rasch und sicher

Magen- und Darmkrankheiten Brechdurchfall der Kinder,
Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akute und chronische
Diarrhöen der Erwachsenen, Darmtuberkulose etc. [2990]

Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc.

Büchsen à Fr. 1.25 und 2.50. In allen Apotheken erhältlich.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Echten, selbstgeernteten Honig

versende incl. Porto und Packung:

Postgewicht Kg.	1	2	2 1/2	5
La Rôsa-Honig	3.65	6.70	8.20	16.40
Poschiavo-Honig	2.90	5.25	6.45	12.80
Buchweizen-Honig	2.25	3.90	4.80	9.50

[3325] von 10 Kg. an Rabatt. (H 2230 Ch)

J. Michael, Pfr., Brusio (Graubünden).

Billige böhmische Bettfedern!

10 Pfund: neue, gute Fr. 10.—, bessere Fr. 12.50, weisse daunenw. Fr. 19.— bis Fr. 25.—, schneeweisse daunenweiche Fr. 31.50 bis Fr. 37.50. Versand franco zollfrei, per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet. Auf Wunsch sende Muster gratis und franko. [3395]

Benedikt Sachsel, Lobes 5, Post Pilsen, Böhmen.

Dauernd

auf Jahre, wahrt nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen. **Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.**

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

St. Gallen: Schlatter & Co.
Winterthur: Gebr. Quidort.
Zürich: H. Volkart & Co., Markt. A. von Büren, Lintheschepf. (Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]

Für die Kleine Welt

Gratisbeilage der Schweizer Frauen-Zeitung.

Erscheint am dritten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen

Nr. 11.

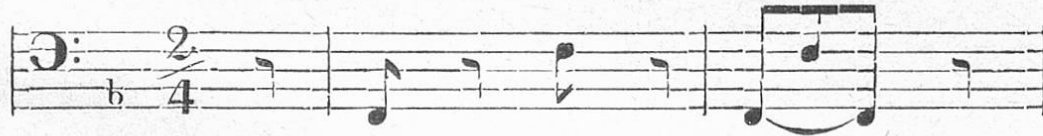
November 1904

Jäger Spiel.

Zweistimmig.



1. Wir wol = len Jä = ger spie = len: gar
2. Die Hir = sche, Reh' und Ha = sen, dort
3. Die Wöl = fe und die Büch = se er =
4. Und dann die Hun = de sprin = gen, das



- fi = cher muß er zie = len, der Jä = gers =
auf dem grü = nen Ra = sen, die schießt er
legt er mit der Büch = se, der Jä = gers =
Wild ihm schnell zu brin = gen, dem Jä = gers =



mann, der Jä = gers = mann.
dann, die schießt er dann.
mann, der Jä = gers = mann.
mann, dem Jä = gers = mann.

Ein Abend auf der Alp.

Es schallt von hohen Bergen
Des Alphorns trauer Klang;
Es zieh'n die muntern Herden
Den schmalen Pfad entlang.

Schon sinkt die Sonne nieder,
Der Tag geht sacht zur Ruh;
Es zieht mit seinen Schäflein
Der Hirt der Hütte zu.

Horch! Aus des Tales Tiefe,
Wie Aeolsharfenklang
Ertönt das Aueglöcklein
Hinauf zum Bergeshang.

Es klingt wie trautes Grüßen
Ein frommes Nachtgebet,
Wie wenn die Mutter segnet
Ihr Kind, das schlafen geht.

Still lauschend sitzt der Schäfer
Auf weiter flur allein
Und sinnt: Tief mir zu Füßen
Schläft jetzt mein Mütterlein.

„Gut Nacht! Schlaf wohl du Gute,
Du teure Mutter du;
Dein Sohn ruft warmen Herzens
Den Segenswunsch dir zu!“

Und still wird nun das Glöcklein,
Der Hirt geht auch zur Ruh,
Und fast schon träumend fleht er:

„Nun Vater wache du!“ Elfa Miesch.

O lieb, so lang du lieben kannst!

Schwesterchen,“ sagte er lachend, „bist Du mir wirklich böse?“ — Seine gute Laune erbitterte sie noch mehr, und ohne Erwiderung wollte sie vorüber. Er vertrat ihr den Weg: „Räthchen, sei wieder gut!“ — „Gib das Tor frei!“ sprach sie, ohne aufzublicken. — „Nicht ohne Deine Verzeihung,“ versetzte er, sie aufhaltend. Das junge Mädchen wurde immer ungeduldiger. „Gib den Weg frei und laß mich in Frieden!“ wiederholte Käthe heftig.

„Reich mir die Hand, Käthe,“ sagte der junge Mann, plötzlich ernst werdend, „ich habe Dir etwas zu sagen.“

Doch die Schwester war zu erregt, um die Veränderung des Tones zu bemerken. „Ich mag nichts von Dir wissen, weder jetzt, noch jemals!“ sagte sie zornig. Seine Hand, die sie zur Seite geschoben hatte, sank herab, und sie huschte schnell an ihm vorbei, das Tor hinter sich ins Schloß werfend.

„Leb' wohl, und mögest Du die jetzige Stunde nie bereuen!“ vernahm sie noch des Bruders Stimme, und betroffen blieb sie stehen. Was war das nur? Hatten Ottos Worte nicht so weich und traurig geklungen, wie sonst nie? Fast wäre sie nochmals umgekehrt, um ihm die Hand zu geben. Doch nein, er würde sie nur auslachen, daß sie sich täuschen ließ, und überdies war es schon so spät. Eben schlug die Turmuhr die neunte Stunde; nur fort!

Rüstig schritt sie vorwärts, und bald hatte sie den Wald erreicht. Wie still, kühl und friedlich war es hier! Schlank und gerade stiegen die mächtigen Buchenstämme in die Höhe, zum mächtigen Dome sich wölbend; die Sonnenstrahlen brachen glitzernd durch die Baumkronen, grüngoldene Lichter gaukelten über den weichen Moosteppich, aus welchem sich stellenweise die grauen Kalkfelsen erhoben. Die Wedel des Mauerfarns schwankten zwischen den Steinen, der schwarze Gerner hob

seinen Blütenstand gleich einem Herrscherstabe, die Waldglockenblume neigte ihre leichten Blüten schaukelnd hin und her, und auf den Lichtungen wogte der Wachtelweizen in seiner bunten Farbenpracht. Ja, es war schön im Walde!

Das enge Tal war jetzt hinter Käthe zurückgeblieben; sie hatte den Sattel erstiegen, und ein herrlicher Anblick bot sich ihr dar. Eine Waldhöhe reihte sich an die andere, ein Rücken an den andern, bis sie in blauer duftiger Ferne mit dem Horizonte in eins verschwanden. Zu ihren Füßen wand sich das grüne Wiesental mit einem bligenden Flüsschen, seiner weißen Kalkstraße hin, während am Ausgange eines Seitentales der Kirchturm von Kaltenberg sich erhob.

Lange weilte der Blick der einsamen Wanderin auf dem schönen Bilde, bis die höher und höher steigende Sonne sie an den Aufbruch mahnte.

Die Buchen und Eichen waren verschwunden und hatten breitästigen Föhren und hochstämmigen Fichten Platz gemacht, die Stimmen der Vögel waren verstummt — eine fast traumhafte Stille umfing sie. Würziger Harzgeruch durchzog die Luft und vermischte sich mit dem süßen Dufte des Alpenveilchens, welches im Schatten der Nadelbäume seine blaßroten Blütenkelche entfaltet hatte.

Allmählich senkte sich der Weg. Eine klare Quelle sprudelte aus dem Gestein und floß zwischen den breiten Blättern des Huflattichs und den schwankenden Stengeln des Schachtelhalmes dem Tale zu. Noch eine sonnige Wiese wurde überschritten, da stand das Mädchen auch schon auf dem Kirchplatze von Kaltenberg und gleich darauf im dämmernden Flur des Fessler'schen Hauses.

Die kleine, weißhaarige Frau, die es bewohnte, hatte ihre junge Freundin bereits kommen sehen und schloß sie nun herzlich in die Arme.

„Das ist lieb von Deinem Vater, daß er Dich geschickt hat,“ sagte sie, ihren Besuch ins Zimmer geleitend; „ich habe mich schon sehr nach Deinem freundlichen Gesichte gesehnt. Und die Arzneien hast Du mir auch gebracht; es ist mir schon wieder einmal recht schlecht gegangen,“ fuhr sie zu plaudern fort; „aber heute ist's schon wieder gut, und ich bin so froh, daß Du da bist. Aber lege doch Deinen Hut ab, Kind, und Deinen Schirm; Du bist ja ganz erhitzt, und so bald kommst Du mir heute nicht fort.“

Käthe setzte sich dann zu der alten Dame auf das Sofa. Frau Fessler war eine Jugendgefährtin ihrer Großmutter; sie hatte mit dieser stets in treuer Freundschaft gelebt, und die beiden Familien hatten Freud und Leid mit einander geteilt. Als ihre einzige Tochter nach der Hauptstadt Oberösterreichs geheiratet hatte und sie dieselbe nur selten sehen konnte, hatte sie sich um die heranwachsenden Enkel der Freundin

gesorgt und gekümmert und seit der Tod die Großmutter abberufen, glaubte sie sich verpflichtet, die kleine Schar an der Verstorbenen statt zu lieben und zu verwöhnen. Ihr erklärter Liebling unter den Geschwistern wurde die muntere, braunäugige Käthe, und diese blieb es auch.

„So erzähle mir doch, Kind,“ unterbrach die alte Frau das Schweigen, „wie es zu Hause geht. Was macht die Mutter?“

„Danke,“ war die Erwiderung, „sie ist wohl noch sehr schwach, aber der Vater meint doch, daß sie sich wieder ganz erholen wird, wenn nichts dazwischen kommt. Wir wären so froh, wenn es wieder würde wie früher!“

„Und wie geht's den Geschwistern? Hat sich Otto auch wieder vollständig erholt?“

Käthes Gesicht verfinsterte sich. O der, dem muß es wohl recht gut gehen, sonst wäre er nicht in der Laune, andere mit seinen törichten Streichen zu belästigen.“

Die alte Frau wurde ernst und faßte die Hand des jungen Mädchens. „Höre, Kind, ich habe diesen Ton schon einigemale von Dir vernommen, wenn von Otto die Rede war, und es hat mir immer weh getan. Hast Du ihn denn nicht lieb?“

„Gewiß, Tante,“ war die Antwort. „Aber wie kann ich anders gegen ihn sein, als er gegen mich? Was mich ärgern und verletzen kann, das tut er sicher.“

„Du tußt ihm unrecht! Otto ist lustig und übermütig, und jetzt wo er zur Genesung auf Urlaub ist, mag er aus Langeweile manche Dummheiten ausführen. Aber er hat ein gutes, weiches Herz, das niemand absichtlich kränken wird, und wenn er eine Gefälligkeit erweisen kann, zögert er sicher keinen Augenblick. Von Dir dagegen habe ich bemerkt, daß Du Dich gegen ihn oft recht lieblos gezeigt hast. Kennst Du den schönen Spruch:

„O lieb' so lang' Du lieben kannst!

O lieb' so lang' Du lieben magst!

Die Stunde kommt, die Stunde kommt,

Wo Du an Gräbern stehst und klagst!“

Wie wahr diese Worte sind, davon könnte ich Dir eine lange, traurige Geschichte erzählen, und eben weil ich Dir solche Erfahrungen ersparen möchte, warne ich dich; es könnte sonst eine Zeit kommen, wo es zu spät wäre.“

Käthe saß still. Was sie soeben hörte, hatte ihr die Mutter schon oft und oft gesagt, ja, sie hatte selbst schon darüber nachgedacht und sich vorgenommen, freundlich und sanft zu werden und ihre Empfindlichkeit abzulegen, doch die Ausführung hatte sie immer verschoben. Auch heute hatten die schlichten Worte sie tief bewegt, und sie beugte sich

über die Hand der alten Dame. „Ja, Tante, Du hast recht; ich will es versuchen. Es wird mir schwer werden, aber ich meine es ernst und fest, und da muß es wohl gehen!“

„Gewiß mein Liebling,“ versicherte Frau Fessler, „Du kannst, was Du willst. — Doch, sieh', es ist wahrhaftig schon Zeit zum Mittagessen; da muß ich mich ja beeilen.“

In traurem Geplauder vergingen die nächsten Stunden. Doch merkwürdig! So recht von Herzen froh konnte Käthe nicht werden. Immer mußte sie an den Bruder denken, an den traurigen Ausdruck in seinem Gesichte, an sein letztes Lebewohl, und dann fühlte sie das Bedürfnis, ihr begangenes Unrecht so bald als möglich gut zu machen. Endlich um 4 Uhr, bezwang sie sich nicht länger, entschuldigte sich mit dringender Arbeit, welche bei der Mutter Kränklichkeit ihrer warte und eilte dem Bahnhofe zu, um so möglichst bald heim zu gelangen.

Eine halbe Stunde später trat sie erhitzt und aufgeregt in das Wohnzimmer des elterlichen Hauses, wo sie nun die Mutter und Schwester antraf.

(Fortsetzung folgt.)

Star und Spaz.

Star: Als ich im Herbst von hinnen schied,
Ließ ich mein Haus allein,
Da kam der Spaz, der Störefried,
Und setzte sich hinein.
Wie steht mein schmuckes Stübchen aus!
Jetzt Meister Spaz, hinaus! hinaus!

Spaz: Ich denke nicht daran, Herr Star,
Mit den zürnenden Mienen;
Ich bleibe, wo ich war
Und empfehle mich Ihnen.

Star: So rufe ich die Polizei,
Ich rufe den Herrn des Hauses herbei!

Spaz: Nun, so muß es denn sein!
Im Herbst zieh' ich wieder ein.
Auf Wiedersehen über's Jahr!
Der Klügere gibt nach, Herr Star.

Anna Ansfeld.

Otto Sch in Obfelden. Du hast die Rätsel richtig aufgelöst. Mit der Zustellung Deiner Karte hast Du mir eine ganz besondere Freude gemacht. Jetzt weiß ich doch ganz genau, wo Du daheim bist. Und denke nur: ich habe mir gar kein unrichtiges Bild von Euerer Ortschaft gemacht, vorher in Gedanken. Es scheint alles so gemüthlich und behaglich zu sein. Es macht den Eindruck, als wären die Begriffe „Haft“ und „Nervosität“ in Euerem idyllischen Orte unbekannte Größen; aber beim näheren Betrachten sehe ich an der Hauptstraße einen mächtigen Gaslandelaber, wenn es nicht

gar elektrisches Licht ist und die flinke Zunge des Zeitgeistes — die Telegraphenstange — spricht ein anderes Wort; sie hat die Macht, uns unerbittlich aus dem Schlafe zu klingeln, wenn wir gerne Ruhe hätten. Es ist recht schade, daß Du nicht auch beim Brunnen vor Euerer Hause gestanden bist. Ich würde Dich und Deinen Freund Hans gern mit dem Vergrößerungsglas betrachtet haben. Seid herzlich begrüßt zusammen und grüße mir auch bestens die lieben Deinigen.

Martha J in Rütli. Du hast Dir eine besondere Mühe gegeben, Deinen lieben Brief in so hübscher Kanzleischrift zu schreiben. Die Kalligraphiestunden machen Dir wohl viel Vergnügen. Ist das Stenographieren ein obligatorisches Fach in Euerer Schule? Ihr schreibt also nach Stolze-Schrey. Ich denke, daß diesem System am meisten Heerfolge geleistet wird. Früher war die Stenographie die richtige Geheimschrift; heutzutage dagegen liest sie bald ein jedes Schulkind und künftig wird man seine Schulaufgaben stenographieren dürfen, was eine rechte Erleichterung wäre. — Du findest die jüngsten Anknüffe hart und doch hast Du die Preisrätsel aufgelöst. Die Scherzfragen dagegen wollen sich Dir nicht fügen und doch kannst Du gewiß kaum begreifen, daß Du nicht damit fertig werden konntest, wenn Du nachher die Auflösung lieseft. — Du freust Dich jetzt schon wieder auf das Schlittschuhlaufen. Das ist recht, denn ein gesunderes Wintervergnügen gibt es gar nicht.



Das weitet die Brust und treibt das Blut lebendig durch die Adern. Vorerhand aber wünsche ich, daß Du noch lang bei schönem Wetter mit Deinen Freundinnen spazieren gehen könntest, um schöne Plätzchen auffindig zu machen. Nimm beste Grüße für Dich und Deine lieben Angehörigen.

Gertrud und Alfred G in Suttwyl. Euer liebes Oktoberbrieflein ist mit andern um einen halben Tag zu spät in meine Hand gelangt, was Euch gewiß verdrossen hat. Dafür habt Ihr das Preis-Zahlenrätsel richtig aufgelöst, was den Verdruß wieder aufheben wird. Ihr hattet einen recht vergnügten Herbst, wie es scheint: das gelungene Kadettenfest, wobei man Euch des Interessanten und Guten so viel geboten hat, und den schönen Ferienaufenthalt in Interlaken, wo Euch ebenfalls so reicher Genuß zu teil wurde. — Jetzt beschäftigen Euch wohl die stillen und lauten Weihnachtswünsche? Ich hätte sehr gern von Euch vernommen, wie es der lieben Mamma geht; ich denke recht oft an ihr Befinden. Wollt Ihr mir herzliche Grüße sagen an sie und an die liebe Schwester und Ihr selber seid ebenfalls herzlich begrüßt.

Marguerite B in Basel. Ihr Basler Kinder habt doch immer vor Anderen etwas voraus. Also volle 14 Tage habt Ihr Meß-Freuden. Da darf der Beutel mit dem Taschengeld ordentlich gespickt sein, denn so eine Berg- und Thal-Bahn, Kinematograph und das reizende Liliputaner-Böllchen sind mächtige Anziehungspunkte. Kein Wunder, wenn auch der große Indianerhäuptling das Interesse der jungen Welt in Anspruch nahm. Jetzt wird übrigens der Montag wieder eingekehrt sein, so daß Ihr der Schule wieder leben könnt. Die Auflösung des Preisfilbenrätsels ist richtig. Deine freundlichen Grüße erwidere ich bestens. Ebenso grüße ich auch die gute Mamma und die lieben Geschwister.

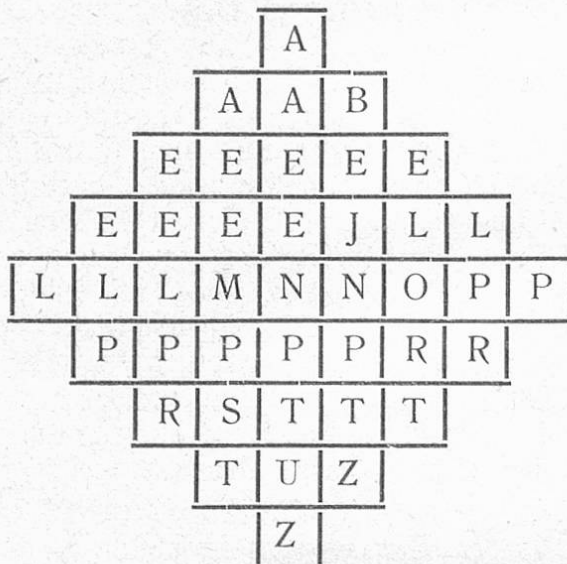
Nally D . . . in St. Gallen. Deine lange, unfreiwillige Gefangenschaft hat Dir die Freude am Rätselsport nicht nehmen können, denn Du hast die Rätsel nicht nur richtig aufgelöst, sondern Du schüttelst selbstfabrizierte fluggs aus dem Ärmel. Wir wollen nun sehen, wer die Nüsse knackt. Wird das liebe Dorli die Scherzfrage lösen? Sie soll mir doch selber einmal welche einsenden. Inzwischen nehmt herzliche Grüße und begrüßt mir auch bestens die lieben Eltern.

Scherzfrage.

Warum kann ein Pferd kein Schneider werden?

Preis-Schrätsel.

Die Buchstaben müssen so in die Quadrate eingesetzt werden, daß sich der Reihe nach ergibt:



Vokal.

Geschlechtsname.

Tier.

Baumschmuck.

Flecken.

Vortragsweise.

etwas Aufmunterndes.

Amphibium.

Konsonant.

Ist die Auflösung richtig, so ergibt die Mittelreihe von oben nach unten und von links nach rechts gelesen, die gleiche Bezeichnung eines Fleckens.
Nally Diem.

Auszählrätsel.

L, M, U, J, E, S, R, G, J, N, D, J, U, D, E, S, D, N, T, U, M, S, S, H, S, S. Obige Buchstaben werden mit einer bestimmten Zahl ausgezählt (der gefundene Buchstabe immer mitgezählt). Die richtige Auflösung ergibt ein Versammlungslokal.
Nally Diem.

Auflösung der Rätsel in Nr. 10:

Scherzfrage: Kurz — kürzer.

Preis-Silbenrätsel: Irrlicht.

Preis-Buchstabenrätsel: Hammel, Hummel, Hummer.

Preis-Konsonantenrätsel: Wie es in den Wald schallt, so schallt es heraus.